

## **Kurzbericht von der Sitzung des Pfarrgemeinderats am 27. April 2023 und von der Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte am 2. Mai 2023**

Schwerpunkt der Sitzung des Pfarrgemeinderats am 27. April war die Kirchenentwicklung 2030.

Der Pfarrgemeinderat war aufgefordert, unter den bereits in der letzten Sitzung verabschiedeten Vorschlägen für mögliche Pastorale Knotenpunkte drei zu priorisieren. Nach Diskussion entschied sich das Gremium für die folgenden drei Vorschläge:

- Geistliches Zentrum in St. Ilgen
- Flüchtlingspastoral in Nußloch
- Caritative Pastoral im Austausch mit der Politik in Leimen

Weiteres Thema war die Vorbereitung der Vollversammlung der vier Pfarrgemeinderäte auf dem Gebiet der künftigen Pfarrei „Wiesloch-Ost“. Einige Entscheidungen, z.B. zum Sitz oder Patronat der neuen Pfarrei, müssen bereits vor Errichtung der neuen Pfarrei getroffen werden. Die Entscheidungsprozesse wurden in einem Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz der Erzdiözese geregelt. Dieses sieht drei mögliche Entscheidungsgremien für die im Vorfeld zu treffenden Entscheidungen vor: Die Vollversammlung aller Pfarrgemeinderäte auf dem Gebiet der künftigen Pfarrei, eine verkleinerte Vollversammlung, in die aus jedem Pfarrgemeinderat eine zuvor festzulegende Zahl von Delegierten entsandt wird, sowie ein beschließender Ausschuss, gegen dessen Beschlüsse den Pfarrgemeinderäten ein Vetorecht zusteht. Alois Schwane stellte die drei Optionen vor. Bei einem Stimmungsbild fand im Pfarrgemeinderat Leimen-Nußloch-Sandhausen das Modell der verkleinerten Vollversammlung den größten Anklang.

Am 2. Mai kamen die vier Pfarrgemeinderäte der jetzigen Seelsorgeeinheiten Leimen-Nußloch-Sandhausen, Letzenberg, Walldorf-St. Leon-Rot und Wiesloch-Dielheim zur konstituierenden Sitzung der Vollversammlung zusammen. Mit rund 70 Personen war das Pfarrzentrum in Rauenberg gut besetzt. Zu entscheiden war insbesondere darüber, in welcher der oben beschriebenen Optionen (Vollversammlung, verkleinerte Vollversammlung, beschließender Ausschuss) die im Vorfeld der Errichtung der neuen Pfarrei zu treffenden Entscheidungen gefasst werden. Nach intensiver Diskussion der Vor- und Nachteile und Einholung eines Meinungsbilds verständigten sich die Pfarrgemeinderäte einmütig auf eine

verkleinerte Vollversammlung, in die die Seelsorgeeinheit Walldorf-St. Leon-Rot vier Delegierte und die übrigen drei Seelsorgeeinheiten jeweils fünf Delegierte entsenden.

Zum Vorsitzenden der verkleinerten Vollversammlung wurde Dr. Klemens Gramlich aus der Seelsorgeeinheit Walldorf-St. Leon-Rot gewählt, zur stellvertretenden Vorsitzenden Maike Nießner aus der Seelsorgeeinheit Wiesloch-Dielheim. Beisitzerin und Beisitzer im Vorstand sind Roswitha Schöttler aus der Seelsorgeeinheit Letzenberg und Alois Schwane aus der Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen. Pfr. Bernhard Pawelzik ist als lokaler Projektkoordinator qua Amt Mitglied des Vorstands, bis der künftige Leitende Pfarrer der neuen Pfarrei ernannt ist.

Für die Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen wurden neben Alois Schwane Anke Beck, Beatrice Hofmann, Maren Mayer und Birgit Sauckel als ständige Delegierte in die Vollversammlung gewählt. Stellvertretende Delegierte sind Dr. Markus Arndt, Jana-Philine Blaser und Tobias Stegmaier.

Anke Beck